

KARL HANS WEDEPOHL

## **Spätantikes und frühmittelalterliches Glas in Mitteleuropa**

*Aus rechtlichen Gründen ist dieser Beitrag (S. 351–365)*

*Open Access leider nicht verfügbar.*

### *Zusammenfassung*

In der vorrömischen Antike benutzte man zur Senkung der Schmelztemperatur von Quarz bei der Glasherstellung zunächst Aschensoda, dann auch mineralische Soda als dazu notwendige Natriumverbindung. In römischer Zeit wurden dagegen – mit Ausnahme von Persien – nur noch Soda-Kalk-Gläser produziert. Seit der Karolingerzeit verwendete man in Mittel- und Westeuropa Holzasche, anstelle der aus Ägypten nicht mehr verfügbaren mineralischen Soda. Holzasche enthält Kalium statt Natrium. An der chemischen Zusammensetzung können die Gläser erkannt werden.

### *Summary*

In the pre-Roman antiquity soda ash and later mineral soda (trona) have been used as sodium compounds to melt quartz for glass. In the Roman period soda-lime glass exclusively has been produced with the exception of Persia. When mineral soda from Egypt was exhausted during the Karolingian period wood-ash glass containing potassium instead of sodium became the major glass type in West and Central Europe. The glass varieties can be recognized from their chemical composition.

